

Zeitschrift: Schweizer Monat : die Autorenzeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Band: 102 (2022)
Heft: 1097

Rubrik: The end of... Frau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

THE END OF... FRAU

Wer hätte gedacht, dass diese Zeilen hier im Jahr 2022 nötig sind: Den Frauen geht es an den Kragen. Das ist unerträglich, beschämend und kommt irgendwie völlig überraschend. Denn die letzten Jahre haben zumindest im Westen vielen Frauen endlich all jene Möglichkeiten eröffnet, die eigentlich selbstverständlich sein müssten. Es begann mit Bildungschancen und führte über grössere Teilhabe an Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft zu einem klar definierten Vektor: Es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis bei Haushaltsarbeit oder Militärdienst das Geschlecht keinerlei Rolle mehr spielt. Damit steigen Wohlstand, Glück und Resilienz einer Gesellschaft. Ob nun Frauen in Teilbereichen sogar bevorzugt werden, ist müssig zu diskutieren: Das Pendel schlägt halt immer leicht aus. Die männlichen Nieten werden nun teilweise durch weibliche Nieten ausgetauscht. Das müssen wir alle aushalten.

Doch was Frauen nun widerfährt, ist schlichtweg schlimm: In einigen Teilen des Westens sind autoritäre oder illiberale Regierungen an die Macht gekommen, die explizit alte Rollenmodelle wieder einführen wollen. Dass teilweise auch Frauen alte Rollenmodelle zurückhaben oder erhalten wollen, ist völlig in Ordnung – doch im Westen sollte stets Entscheidungsfreiheit gelten, in welche Richtung auch immer.

Dann hören wir von Vergewaltigungen im Ukrainekrieg. Archaisches Denken trifft auf perfide Kriegstaktiken. Hier gab es keinerlei Fortschritt seit den Jugoslawienkriegen. Diskussionen über Abtreibungen kommen wieder auf, namentlich in den USA; als ob nicht endlich klar wäre, dass nur Frauen über ihren eigenen Körper entscheiden. Aus links-woker Ecke wird gar die Frage gestellt, ob es Frauen überhaupt gebe. Antifeministischer geht es gar nicht. Viele Gender-Studies-Vertreterinnen beziehen Positionen mit geradezu absurder Argumentation: Geschlechtsverstümmelung oder Ehrenmorde an Frauen können wir nicht kritisieren, weil diese Kritik kolonial-rassistisch sei? Bitte wie?

Wohin sich die Frau nun umdreht: Überall wird sie wieder angegriffen; auch aus völlig unerwarteten Ecken. Es war noch nie so lukrativ-einfach, eine Frau zu sein. Und zugleich noch nie so gefährlich.

Thomas Sevcik

konstruiert oder komponiert mit arthesia in Zürich und Los Angeles seit über 20 Jahren weltweit strategische Narrative für Unternehmen, Organisationen, grosse Immobilienprojekte, ganze Städte oder Staaten.



IMPRESSUM

«Schweizer Monat», Nr. 1097, 102. Jahr,
Ausgabe Juni 2022
ISSN 0036-7400

Die Zeitschrift wurde 1921 als «Schweizerische Monatshefte» gegründet und erschien ab 1931 als «Schweizer Monatshefte». Seit 2011 heisst sie «Schweizer Monat». Sie erscheint zehnmal jährlich.

VERLAG
SMH Verlag AG

CHEFREDAKTOR
Ronnie Grob (rg):
ronnie.grob@schweizermonat.ch

REDAKTION
Sarah Amstad (sa/Produzentin & operative Leitung):
sarah.amstad@schweizermonat.ch
Jannik Belser (jb/Redaktor):
jannik.belser@schweizermonat.ch
Daniel Jung (dj/Redaktor):
daniel.jung@schweizermonat.ch
Lukas Leuzinger (lz/stv. Chefredaktor):
lukas.leuzinger@schweizermonat.ch
Iswara Ramaswami (ir/Marketing,
Onlineredaktion & Verkauf):
iswara.ramaswami@schweizermonat.ch
Lovis von Richthofen (lvv/Redaktionspraktikant):
lovis.vonrichthofen@schweizermonat.ch
Vojin Saša Vukadinović (vsv/Redaktor):
vojinsasa.vukadinovic@schweizermonat.ch

COVER
Ai Weiwei. Bild: Jelmer De Haas/De Beeldunie/Laif.

BILDER S. 3
Arnold Furtwaengler, fotografiert von Daniel Jung.
Gardi Hutter, fotografiert von Stephan Bundi.
Michael Beer und Guido Stäger, fotografiert von Daniel Jung.

DOSSIER
Jede Ausgabe enthält einen eigenen Themenschwerpunkt, den wir zusammen mit einem Partner lancieren. Wir leisten die unabhängige redaktionelle Aufbereitung des Themas. Der Dossierpartner ermöglicht uns durch seine Unterstützung dessen Realisierung.

KORREKTORAT
Roger Gaston Sutter
Der «Schweizer Monat» folgt den Vorschlägen zur Rechtschreibung der Schweizer Orthographischen Konferenz (SOK), www.sok.ch.

GESTALTUNG & PRODUKTION
Pascal Zraggen: pascal.zraggen@format.ch

ADMINISTRATION/LESERSERVICE
Jeanne Schärz: jeanne.schaerz@schweizermonat.ch

FREUNDKREIS
Franz Albers, Max Albers, Georges Bindschedler, Elisabeth Buhofer, Peter Forstmoser, Titus Gebel, Annelies Häcki Buhofer, Manfred Halter, Thomas Hauser, Christian Huber, Thomas W. Jung, Fredy Lienhard, Heinz Müller-Merz, Daniel Model, Inèz Scherrer, Stiftung für Abendländische Ethik und Kultur, Jean-Claude Wenger.

Wir danken der Stiftung FUP für die Unterstützung publizistischer Belange und öffentlicher Veranstaltungen.

ADRESSE
«Schweizer Monat», SMH Verlag AG
Sihlstrasse 95, 8001 Zürich
+41 44 361 26 06, www.schweizermonat.ch

ANZEIGEN
anzeigen@schweizermonat.ch

PREISE
Jahresabo Fr. 195.– / Euro 165.–
Jahresabo U30 Fr. 97.50
2-Jahres-Abo Fr. 350.– / Euro 296.–
Online-Jahresabo Fr. 145.–
Online-Monatsabo Fr. 12.90
Einzelheft Fr. 22.– / Euro 19.– / BTC 0.0007 (+Versand)

DRUCK
pmc Print Media Corporation, Oetwil am See
www.pmcotwil.ch

gedruckt in der
schweiz

Hat Ihnen dieses Heft gefallen?
Unterstützen Sie uns mit **Bitcoin** (BTC)!



37P1CUKJG9Xi8j1P4Kd8f24ixpeH2Zksc



DIE **WELTWOCH**

Neue App, neue Website.
Jetzt testen.

Steigen Sie ein, fliegen Sie mit!



BEATUS

MERLIGEN-THUNERSEE

Wellness- & Spa-Hotel

#beatusmoments

*Wir wünschen eine
interessante Lektüre!*



BEATUS Wellness- & Spa-Hotel, Seestrasse 300, 3658 Merligen-Thunersee,
033 748 04 34, welcome@beatus.ch, www.beatus.ch

